



Newsletter Mai 2026

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

„Haben Juden nichts zu lachen?“ Unter diesem Titel laden die Caricatura und das Sara Nussbaum Zentrum zu einer außergewöhnlichen Ausstellung mit Cartoons aus dem jüdischen Leben ein, auf die wir Sie gerne aufmerksam machen möchten. Jüdische wie nichtjüdische Künstler*innen zeichnen im Spannungsfeld zwischen bitterer Ironie, schwarzem Humor und nachdenklicher Leichtigkeit ein Bild jüdischen Lebens, das weder verklärt noch von Resignation geprägt ist. Es werden jüdische Bräuche und Traditionen in den Blick genommen ebenso wie der zunehmende Antisemitismus in Deutschland und der kriegerische Konflikt in Nahost. In allem wird gezeigt, wie Humor Ausdruck von Widerstand und Menschlichkeit sein kann.

Wir laden Sie also mit den Veranstaltern ganz herzlich zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm ein.

Veranstaltung im Mai

Alles ist Windhauch

Konzert und Lesung zu Kohelet

Die Veranstaltungsreihe der Evangelischen Kirchengemeinde Harleshausen zum biblischen Buch Kohelet geht in die zweite Runde: Unter dem Titel „Alles ist Windhauch“ wird eine Lesung aus dem biblischen Text angeboten. Für die Lesung konnte die Schauspielerin Ulrike Kriener gewonnen werden, die viele von uns u. a. als Kommissarin Lucas aus der gleichnamigen ZDF-Krimiserie kennen.

Stimmungsvoll begleitet wird die Lesung durch „meditative orientalische Klangwelten“ und „wohltuenden Sounds“ durch Evelyn Huber (Harfe), Basem Darwisch (Oud) und Rageed William (Nay und Duduk).

Kosten: 25 Euro, ermäßigt 10 – 15 Euro

Angaben zum Kartenvorverkauf finden Sie auf der [Website der Erlöserkirche Harleshausen](#).

Freitag, 8. Mai 2026, 20 Uhr
Erlöserkirche Kassel-Harleshausen



„Alles ist Windhauch“
Ulrike Kriener
liest aus der Bibel
Das Buch Kohelet

Bevor mein Leben „normal“ wurde

Lesung Eva Schulz-Jander

Für alle, die die erste Lesung von Eva Schulz-Jander verpasst haben, bietet sich am 12. Mai eine zweite Chance:

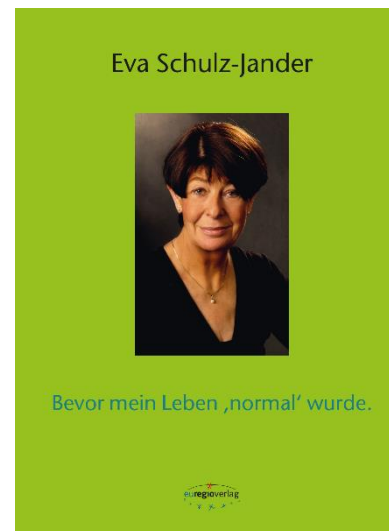
In ihrem neuen Buch lädt Eva Schulz-Jander die Leserinnen und Leser dazu ein, sie auf ihren Lebensweg zu begleiten, bis ihr Leben „normal“ wurde. Als Kind einer katholischen Mutter und eines jüdischen Vaters verließ sie Nazideutschland und immigrierte in die USA, kehrte aber nach 30 Jahren in die junge Bundesrepublik zurück. In dem sehr einfühlsamen Vorwort von Dr. Christoph Münz, ehemaliges Mitglied im Vorstand des Deutschen Koordinierungsrats, wird beschrieben, wie das Wandern zwischen den Welten unsere Ehrenvorsitzende geprägt hat: „Ein Leben lang wandernd zwischen dem Deutsch ihrer Kindheit und dem Englisch ihrer Jahre des Erwachsenwerdens, zwischen den Kulturen Europas und der USA, zwischen Christentum und Judentum.

Wir freuen uns auf weitere Einblicke in das bewegte Leben von Eva Schulz-Jander, die sie uns bei ihrer Lesung gewähren wird, und laden Sie herzlich dazu ein.

Das Buch ist im euregioverlag erschienen.

Dienstag, 12. Mai 2026, 19:00 Uhr

Sara Nussbaum Zentrum, Ludwig-Mond-Straße 127



„Haben Juden nichts zu lachen...“

Führung durch die Ausstellung in der Caricatura

Jüdisches Leben ist kein Spaziergang – aber auch kein Tabu. Seit dem 7. Oktober 2023 sind Antisemitismus, Angst und Polarisierung wieder Alltag. In dieser Situation wird klar: Humor ist nicht automatisch befreiend. Er ist kein Luxus, sondern ein innerer Kompass. Er zeigt, wo etwas weh tut – und wo trotz Bedrohung noch Raum fürs Menschsein bleibt. Er kann trösten, aber auch provozieren und aufrütteln.

Fragen wie »Für wen darf ich heute die Projektionsfläche sein?«, »Darf man [als Rechtsextremist] jetzt noch Synagogen anzünden oder ist das dann pro-palästinensisch?« oder »Wie kommt es, dass wir uns nie auf die Dinge konzentrieren, die uns verbinden – wie Falafel?« eröffnen Perspektiven auf Alltag, Identität, Angst und Hoffnung und zeigen: Humor ist auch kein Zeichen von Leichtfertigkeit, sondern ein Ausdruck von Widerstand und Menschlichkeit.



Weitere Informationen zur Ausstellung auf der [Website der Caricatura Kassel](#).

Exklusiv für die CJZ Kassel wird eine Führung durch die Ausstellung durch die Leiterin der Caricatura Saskia Wagner angeboten.

Mittwoch, 20. Mai 2026, 17:00 Uhr

Caricatura Kassel, Kulturbahnhof, Rainer-Dierichs-Platz 1

Die Kosten für die Führung übernimmt die CJZ

„Haben Juden nichts zu lachen...“

Führung durch die Ausstellung im Sara Nussbaum Zentrum

Auch im Sara Nussbaum Zentrum befindet sich ein Teil der Ausstellung.

Hier bieten wir als CJZ Kassel auch eine exklusive Führung mit der Kuratorin Gabriela Katz an.

Donnerstag, 28. Mai 2026, 17:00 Uhr
Sara Nussbaum Zentrum, Ludwig-Mond-Straße 127

Die Kosten für die Führung übernimmt die CJZ.

Rückblick auf vergangene Veranstaltungen

„Bevor mein Leben normal wurde“

Lesung mit Eva Schulz-Jander

Am 15. April 2026 las vor zahlreichem und begeistertem Publikum im Kasseler Palais Bellevue Eva Schulz-Jander, Ehrenvorsitzende der CJZ-Kassel, aus ihrem neu erschienenen Buch „Bevor mein Leben "normal" wurde“. In diesem autobiografischen Werk erzählt die Autorin von ihrem bewegten Leben zwischen zwei Welten -- zwischen Europa und den USA, zwischen Judentum und Christentum -- vor 1975, dem Jahr ihres Zuzuges nach Kassel. Gastredner*innen auf der Veranstaltung waren Frau Renate Matthai (vom Furore Verlag Kassel), Frau Kerstin Leitschuh (Referentin für Citypastoral in Kassel und Autorin), Dr. Christoph Münz (ehemaliges Mitglied im Vorstand des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit) und Dr. Sven Schöller (Oberbürgermeister der Stadt Kassel). Für musikalische Darbietungen auf der Klarinette sorgte Herr Stefan Hülermann.

(Text und Bild: Paul Heinemann)



Ausblick auf unsere nächsten Veranstaltungen

Mittwoch, 3. Juni 2026, 18:00 Uhr im Kolpinghaus

Mitgliederversammlung der CJZ Kassel

mit Vortrag von Dr. Ann-Katrin Düben (Gedenkstätte Breitenau) zum Thema:

„Gedenkstätte Breitenau – Herausforderungen der Erinnerungs- und Bildungsarbeit heute“

Gut zu wissen

Jeden Freitag, 17:45 Uhr
Wächterdienst

Der Wächterdienst vor der Kasseler Synagoge, Bremer Straße wird weiter fortgesetzt. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

„Haben Juden nichts zu lachen...“

Ausstellungseröffnung und Begleitprogramm

Sie haben es sicherlich schon bemerkt: Die Ausstellung zieht sich wie ein roter Faden durch unseren Mai-Newsletter. Auch unter der Rubrik „Gut zu wissen“ haben wir interessante Veranstaltungshinweise für Sie:

- **Ausstellungseröffnung** am 8. Mai 2026, 18:30 Uhr in der Caricatura Kassel Sprechen werden neben Saskia Wagner, Leiterin der Caricatura, und Gabriela Katz, Kuratorin im Sara Nussbaum Zentrum, der Kasseler Oberbürgermeister Sven Schoeller und die Medienwissenschaftlerin Dr. Lisa Wolfson. Musik steuern Selam & Schalom bei.
 - **„Cartoons After Work: Haben Juden nichts zu lachen?“**
Gespräch zwischen Saskia Wagner und Ilana Katz am 21. Mai um 18:30 Uhr in der Caricatura Galerie, Kulturbahnhof
[Weitere Informationen und Anmeldung](#)
 - **„Sind Antisemitisten anwesend?“** Lesung mit Lea Streisand, Heiko Werning und Michael Bittner, 30.5., 19:00 Uhr im Sara Nussbaum Zentrum,
[Weitere Informationen und Vorverkauf](#)
 - **„Am Anfang war Schmonzes“**, Lesung mit dem Satiriker Alexander Estis am 29.5., 18:00 Uhr, Caricatura Galerie,
[Weitere Informationen und Vorverkauf](#)
-

Streit und Straßenkampf

Lesung mit Karoline Preisler

Karoline Preisler ist aus der Presse bekannt, weil sie Mut und Haltung zeigt: Seit dem Massaker der Hamas am 7.10.2023 ist sie auf Demonstrationen und Kundgebungen – auch dort, wo die Stimmung anti-israelisch ist. Sichtbar macht sie dort mit Schildern und Aktionen auf die israelischen Betroffenen von sexualisierter Gewalt und die Geiseln aufmerksam.

Am 10. Mai um 15 Uhr ist die Autorin und Aktivistin in Kassel und liest aus ihrem sehr persönlichen Buch „Streit und Straßenkampf“ (erschienen im November 2025).

Eine Veranstaltung der DIG Kassel und des Sara Nussbaum Zentrums

Sonntag, 10. Mai. 2026, 15:00 Uhr
Sara Nussbaum Zentrum, Ludwig-Mond-Straße 127

Ein Jüdischer Wertekonflikt 1948: Zwischen nationaler Territorialität und internationalem Rechtsschutz

Antrittsvorlesung des Rosenzweig-Gastprofessors Prof. Dr. Dan Diner

In diesem Jahr hat die Universität Kassel an Dan Diner die Franz-Rosenzweig-Gastprofessur verliehen. Der 1946 in München geborene Diner ist emeritierter Professor für Moderne Geschichte in Jerusalem. Von 1999 bis 2014 war er Direktor des Simon-Dubnow-Instituts für jüdische Geschichte und Kultur und Professor an der Universität Leipzig. Diner habe die Geschichte des Judentums immer wieder als »Seismograph der Moderne« verstanden, begründete die Jury die Wahl. Hinter dem »kunstvoll nüchternen Duktus« seiner Schriften und seiner Lehre stehe leidenschaftliches Engagement. Diner ist unter anderem Herausgeber der Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur.

Mittwoch, 27. Mai 2026, 18:00 Uhr
Universität Kassel, Gießhaus

Die Suche nach meinem Großvater Theo, einem politischen Häftling

Eine Enkelin erzählt von ihren Beweggründen und dem Weg der Recherche.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten: jg.ks21@yahoo.de oder telefonisch 0561 7880930. Beim Besuch bitte Personalausweis mitbringen.

Sonntag, 31. Mai 2026, 11:00 Uhr
Jüdische Synagoge, Bremer Str. 3

Bildnachweis:

Alles ist Windhauch: Bildausschnitt aus Veranstaltungsflyer
Ausstellung Caricatura: Plakat der Caricatura Kassel
Rückblick Lesung Schulz-Jander: Paul Heinemann

An dieser Stelle danken wir unseren Kooperationspartnern. Über die untenstehenden Links können Sie sich auch über deren eigenes Veranstaltungsprogramm informieren

[Evangelisches Forum Kassel](#) – [Vhs Region Kassel](#) – [Sara-Nussbaum-Zentrum](#) – [Jüdische Gemeinde Kassel](#) – [Katholische Kirche Kassel](#) – [Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck](#) – [Verein zur Rettung der Synagoge Felsberg](#) – [Jüdische Liberale Gemeinde Emet weSchalom Nordhessen](#) - [Deutsch-Israelische-Gesellschaft](#) – [Gedenkstätte Breitenau](#) – [Soroptimist International](#) – [Archiv der Deutschen Frauenbewegung](#)

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf der Website [Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel e.V.: www.cjz-kassel.de](http://www.cjz-kassel.de)
[Deutscher Koordinierungsrat: www.deutscher-koordinierungsrat.de](http://www.deutscher-koordinierungsrat.de)
[Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel - CJZ Kassel | Facebook](#) und [Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel – CJZ Kassel | Instagram](#)